

Die Hälfte – nicht mehr, aber auch nicht weniger! „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“ – Seminarplanung für 2017

17.01.2017 10:30

Die Hälfte des Himmels? Die Hälfte der Erde? Die Hälfte der Parlamente? Obwohl mehr als die Hälfte der Bevölkerung Frauen sind, liegt der Frauenanteil in der Politik zwischen 36,5% im Bundestag, 30% im Landtag und nur durchschnittlich 25% auf kommunaler Ebene. „Noch immer entscheiden zu wenige Frauen in den Fachausschüssen und in der Gemeinde- und Stadtvertretungen mit“, meint Svenja Gruber, Gleichstellungsbeauftragte aus Henstedt-Ulzburg. Damit sich der Frauenanteil bei den Landtagswahlen in 2017 und bei den Kommunalwahlen Frühjahr 2018 deutlich erhöht, setzt sie zusammen mit Ihren Kolleginnen Claudia Meyer aus Norderstedt und Sabine Schaefer-Maniezki aus Kaltenkirchen ihre Fortbildungsveranstaltungen und regelmäßigen Netzwerktreffen auch in 2017 fort.

Kooperationspartnerinnen bei diesen überparteilichen Angeboten speziell für Frauen sind die Heinrich-Böll-Stiftung und das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung. Das nächste Seminar ist

Charismatisch & schlagfertig: Präsenztraining II für Frauen Datum: Freitag, 10.02.2017 von 17 bis 20 Uhr und

Samstag, 11.02.2017 von 10 bis 17 Uhr

Ort: Rathaus Henstedt-Ulzburg (Seiteneingang nutzen) Zielgruppe: Frauen, die sich politisch engagieren (möchten) Investition: 30 € (bitte Barzahlung)

Bei Gemeinde-/Stadtvertreterinnen können die Kosten aus dem Fortbildungsetat für Ehrenamtliche übernommen werden.

Anmeldung: bis 06.02.2017 bei ihrer Gleichstellungsbeauftragten Bedarf an Kinderbetreuung bitte angeben.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt.

Zum Seminarinhalt: Frauen bringen gute Gedanken in die politische Arbeit ein. Doch oft haben sie das Gefühl, kaum wahrgenommen zu werden. Ein selbstsicherer Auftritt mit selbstbewusster Ausstrahlung kann hier Abhilfe schaffen. Wer das erreicht, kann überzeugen und etwas bewegen. In Übungen aus dem systemischen Coaching und in Kleingruppenarbeit definieren die Teilnehmerinnen ihre Ziele und entwickeln individuelle Strategien, um ihre Stärken wirkungsvoller einzusetzen. Schlagfertigkeit wird in praktischen Übungen trainiert.

Die Referentin Sabine Mutumba war jahrelang selbst in der Kommunalpolitik aktiv und arbeitet u.a. als Redenschreiberin für Mitglieder des Deutschen Bundestages in Berlin. Das Seminar ist sowohl für Frauen geeignet, die bereits an dem Präsenztraining im Herbst 2015 teilgenommen haben, als auch für Frauen ohne rhetorische Erfahrung.

Weitere Seminarthemen in 2017 sind „Frauen und Macht“ am 16./17.06.17 mit Zita Küng, „Wie funktioniert Kommunalpolitik“ am 22./23.09.17 mit Sabine Rautenberg und „Solidarität und Konkurrenz unter Frauen“ mit Doris Cornils am 10./11.11.17. „Die Fortbildungen sind für Frauen, die politisch

interessiert sind und sich fragen, ob die Kommunalpolitik etwas für sie ist, für Frauen, die gerade in die Kommunalpolitik eingestiegen sind und ebenso für erfahrenere Politikerinnen, die sich fortbilden und interessante, überparteiliche Kontakte knüpfen möchten“, erklärt Claudia Meyer

Regelmäßige Netzwerktreffen in der Zeit zwischen den Fortbildungen dienen dem Erfahrungsaustausch zur Kommunalpolitik, der politischen Auseinandersetzung und der Netzwerkpflge. Als Gast wird zu jedem Netzwerktreffen eine erfahrene Kommunalpolitikerin eingeladen, die von ihrem Werdegang und ihre Erfahrungen als aktive Politikerin berichtet und den Frauen Mut macht, sich in der Kommunalpolitik (weiter) zu engagieren.

Claudia Meyer, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Norderstedt Tel.: 040/53595-106, E-Mail: gleichstellungsstelle@norderstedt.de

Svenja Gruber, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Henstedt-Ulzburg Tel.: 04193/963-170, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@h-u.de

Sabine Schaefer-Maniezki, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kaltenkirchen Tel.: 04191/939-152, E-Mail: s.schaefer-maniezki@kaltenkirchen.de

Weitere Informationen finden Sie unter [Frauen und Kommunalpolitik](#).